



## GEMEINDE ALBERSCHWENDE

### Protokoll der 19. Sitzung der Gemeindevertretung Montag, 18.07.2022 um 20:00 Uhr Hermann Gmeiner Saal Alberschwende

#### Gemeindevertretungsmitglieder:

<b>ÖVP</b>	
Angelika Schwarzmann	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sutterlütli, Protokoll	✓
Herbert Johler	entschuldigt
Tobias Rusch	entschuldigt
Sarah Feuerstein	✓
Ing. Martin Dür	✓
Elisabeth Schneider	✓
Thomas Gmeiner	✓
Tamara Eiler	✓
Michael Kaufmann	✓
<b>UBL</b>	
Andreas Dür	✓
Anton Bereuter	✓
Walter Berlinger	✓
Marcus Winder	entschuldigt
Markus Hopfner	✓
Manfred Geser	✓
Klaus Winder	entschuldigt
Jürgen Bereuter	✓
<b>AA</b>	
Monika De Sousa	✓
Dr.in med. Rosemarie Plötzeneder	✓
Egon Böhler	✓
Lisa Gmeiner	entschuldigt

#### Ersatz

<b>ÖVP</b>	
Alexander Sohm	entschuldigt
Lukas Lässer	✓
Erika Immler-Schmid	entschuldigt
<b>UBL</b>	
Christof Geser	entschuldigt
Heino Minatti	entschuldigt
Merbod Sohm	✓
Verena Bereuter	entschuldigt
<b>AA</b>	
Liane Gmeiner Hrach	entschuldigt

#### Weitere Personen:

Herbert Gmeiner, Auskunftsperson zu Top 3	✓
---	---

## Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Arena Nachnutzung
3. Vorstellung einer Bebauungsstudie, Gewerbezentrum Feld
4. Sozialzentrum Alberschwende Vergabe Adaptierung Gartenanlage
5. Breitbandausbau Bregenzerwald
6. Vorgezogene Planungen im Bereich Anschluss Mitte – Umfahrung Alberschwende
7. Genehmigung diverser Kosten
8. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.06.2022
9. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
10. Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt alle Gemeindevertreter:innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen.

Andreas Sutterlütti führt heute in seiner Funktion als Bauamtsleiter das Protokoll, da Ingo Hagspiel krankheitsbedingt ausfällt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag um Aufnahme eines zusätzlichen „TOP 10 Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“.

**Abstimmungsverhältnis 21: 0**

Die Vorsitzende stellt den Antrag „TOP 3: Vorstellung einer Bebauungsstudie, Gewerbezentrum Feld“ vorzuziehen, da Herbert Gmeiner als Auskunftsperson an der Gemeindevertretungssitzung teilnimmt.

**Abstimmungsverhältnis 21: 0**

### **TOP 2: Arena Nachnutzung**

Im Familienausschuss wurde unter anderem auch das Thema Nachnutzung Arena weiter diskutiert. Annemarie Felder wurde für einen Beteiligungsprozess mit den Jugendlichen engagiert bzw. beauftragt. Herbert Johler und Sarah Türtscher werden bei der Sitzung berichten und die weiteren Schritte präsentieren.

Annemarie Felder hat eine Umfrage ausgearbeitet, welche 7 Fragen bezgl. der Nachnutzung enthält. Zum Zeitpunkt der Sitzung lagen 29 Rückmeldungen zu dieser Umfrage vor. Es wird im Herbst, nach den Urlaubsmonaten, seitens der Familienausschusses noch mit mehr Rückmeldungen gerechnet.

Die Projektleitung für die Nachnutzung der Arena liegt bei Lisa Gmeiner. Sarah Türtscher ist als sozialer Ansprechpartner in Kontakt mit Anton Fiel, welcher sich derhr für die Nutzung der Arena einsetzt. Der zeitliche Ablauf sollte nach der Beendigung der Umfrage auch geklärt werden.

In der Diskussion wird das Ziel angeregt, dass die Umfrage auch die jüngeren Bürger (ab 12 Jahren) abdecken sollte. Der Rücklauf, der bis dato eingegangen ist, deckt eher das Alter 20-21 ab. Dies ist auch klar das Ziel des Familienausschusses die jüngeren Meinungen nach den Sommermonaten noch intensiv abzuholen und diese dazu zu bewegen an der Umfrage teilzunehmen.

Da für die Skateranlagen eine jährliche TÜV-Prüfung notwendig ist, wird hinterfragt, ob die Projektgruppe auch bereit wäre die Halfpipes teilweise auch in Eigeninitiative zu sanieren. Dies wird noch abgeklärt, aber sollte nach Meinung der anwesenden Familienausschussmitglieder nicht undenkbar sein.

Der Bauhof sollte sich nach den Sommermonaten die Holzbühne/Hütte in der Arena auch mal kurz anschauen, welche Maßnahmen für eine sichere Nutzung notwendig sind und welche Arbeiten auch durch die Projektgruppe in Eigenregie umgesetzt werden können.

### **TOP 3: Vorstellung einer Bebauungsstudie, Gewerbezentrum Feld**

Gmeiner Herbert – GBG (Gmeiner Beteiligungsgesellschaft) hat Interesse für das Grundstück der Gemeinde Alberschwende (3114/1, BB II) in der Parzelle Feld bekundet. Er hat bereits eine Bebauungsstudie für die Errichtung eines Gewerbezentrums entworfen. Diese Studie wurde dem Gemeindevorstand vorgestellt. Für dieses Grundstück gibt es bekanntlich einen weiteren Interessenten aus der Gemeinde Alberschwende, die Firma Holzbau Sohm. Da sich die Thematik Vorabplanungen im Zusammenhang mit der Umfahrung Alberschwende, Mittelanschluss, Einbindung L14 sehr verzögert hat, die Ergebnisse dieser Vorabplanungen für die Erweiterung der Firma Holzbau Sohm am jetzigen Standort aber sehr wichtig sind, wurde die Veräußerung/Verpachtung des besagten Grundstücks der Gemeinde Alberschwende in der Parzelle Feld vorerst nicht weiterbetrieben. Die Vorabplanungen können nun in die Wege geleitet werden. Wir möchten Herbert Gmeiner daher die Möglichkeit geben, die Bebauungsstudie in der Gemeindevertretungssitzung vorzustellen.

In der Diskussion werden verschiedene Fragen gestellt, bzw. Punkte angesprochen, welche wie folgt beantwortet/festgehalten werden können:

- Wie hoch ist der vorerst geplante Anteil der eigen genutzten Flächen? → Das EG soll lt. aktuellem Stand zur Hälfte durch die Fa. Thurner Elektrobau (100% Tochter der GBG) genutzt werden. Je nach Realisierungsmöglichkeit können sich hier aber auch Mehrflächen ergeben, welche zum Realisierungszeitpunkt benötigt werden.
- Wenn die Fa. GBG auf diesem Grundstück nicht bauen kann, welche alternativen bestehen dann? → Man wird sich dann auf die Suche nach anderen Gewerbegrundstücken machen müssen, was lt. aktueller Lage in Alberschwende eher schwierig wird.
- Wäre eine Bebauung des Grundstücks im Baurecht durch die GBG denkbar? → Eine Bebauung im Baurecht ist aus finanzieller Sicht für die GBG uninteressant. Der angedachte Wunsch wäre ganz klar das Grundstück kaufen zu können.
- Wurde schon Interesse durch Startups bekundet, welche an Mietflächen interessiert wären? → Das geplante Projekt wurde bis dato lediglich im Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung und im Gewerbeausschuss vorgestellt. Jedoch liegen jetzt schon Anfragen bezgl. Mietflächen vor.
- Wie sieht es mit dem geplanten zeitlichen Rahmen aus? Bis wann sollte die GBG eine Entscheidung seitens der Gemeinde vorliegen haben? → Gewünscht wäre ein Realisierungsbeginn der Bauphase für nächstes Jahr, bzw. das Projekt im Jahr 2023 umzusetzen.
- Besteht für Startups auch die Möglichkeit eventuell Flächen im Gebäude erwerben zu können? → Die Fa. GBG will sich hier sämtliche Türen offenlassen, ob Miete oder evtl. späterer Erwerb durch die Mieter.
- Der Gewerbeausschuss hat das Projekt auch schon behandelt. Die Vorgaben seitens der Gemeinde werden durch dieses Projekt nach Meinung des UA Gewerbe sehr gut abgedeckt. Sie sind der Meinung, man sollte das Projekt so weiterverfolgen und vorantreiben.

Von der Vorsitzenden wird angeregt, dass wir hier zu einer Entscheidungsfindung kommen sollten, wenn nächstes Jahr gebaut werden möchte. Das Baurecht müsste jedoch nochmals genau geprüft werden, da ein Verkauf des Grundstücks für die Gemeinde nicht das Ziel sein sollte. Dies nimmt sich Vorsitzende für die Sommermonate mit.

Weiters wird noch angeregt, dass sich die Gemeinde mit Immobilienfirmen kurzschließen soll, wie aktuell die Lage auf dem Markt bzgl. Baurecht/Kauf ausschaut.

### **TOP 4: Sozialzentrum Alberschwende Vergabe Adaptierung Gartenanlage**

Für die Neugestaltung der Gartenanlage beim Sozialzentrum wurden gemeinsam mit dem Betreiber Benevit, der Gemeinde und Marianne Schröter Raid als Landschaftsplanerin Pläne für

die Adaptierung der Gartenanlage ausgearbeitet. Aufgrund der Planungen wurde ein LV getrennt in Material und Arbeit erstellt. Auf die Ausschreibung, welche an 5 Gartenbauer übermittelt wurde, haben wir 2 Angebote erhalten. Diese sind von Fa. Garten- und Landschaftsbau Raid, Krumbach und von der Fa. Garten Beer, Langenegg.

	Raid	Beer
Arbeits- und Maschinenaufwand	€ 15.799,00	€ 19.145,00
Material	€ 15.853,00	€ 18.951,00
Unvorhersehbares	€ 2.500,00	€ 4.000,00
Gesamt netto	€ 34.152,00	€ 42.096,00
20% MwSt.	€ 6.830,40	€ 8.419,20
Gesamt brutto	€ 40.982,40	€ 50.515,2

Die Vorsitzende stellt den Antrag für die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Garten- und Landschaftsbau Raid.

**Abstimmungsverhältnis 21: 0**

### **TOP 5: Breitbandausbau Bregenzerwald**

Mit der von der Bundesregierung präsentierten Breitbandstrategie 2030 werden die Rahmenbedingungen für den österreichischen Weg in die Gigabit-Gesellschaft formuliert. Die Österreichische Politik bekennt sich ganz klar zu einer flächendeckenden Verfügbarkeit von Gigabit-Anbindungen. Dabei stellt Glasfaser, als das zukunftssichere Übertragungsmedium in der Telekommunikationsinfrastruktur in Verbindung mit einem flächendeckenden Ausbau von 5G aus heutiger Sicht eine nachhaltige und sichere Lösung für die nächsten Jahrzehnte dar.

Für die Umsetzung des flächendeckenden Ausbaues für Regionen (z. B. Bregenzerwald) können Unternehmen Förderansuchen beim Bund stellen. Seitens des Bundes erhält dann ein Unternehmen den Zuschlag für die Umsetzung. Nun können auch bestehende Anbieter wie A1 oder Magenta Angebote abgeben, sie müssen sich allerdings dann dazu verpflichten, dass andere Internetdiensteanbieter die Leitungen auch verwenden dürfen. Die bisherigen Erfahrungen haben aber gezeigt, dass jedes Unternehmen eigene Leitungen erstellt, da die Nutzungsgebühren die z. B. A1 von Magenta verlangen würde, zu hoch sind. Auch bieten unabhängige Unternehmen wie die Illwerke-VKW, ÖGIG den flächendeckenden Ausbau auf Basis sogenannter „Open Access Netzwerke“ an. Die Regio Bregenzerwald hat mit diesen beiden Unternehmen Gespräche geführt und ist einstimmig der Meinung, den flächendeckenden Ausbau mit der Illwerke-VKW zu realisieren.

In der Diskussion kommt die Frage auf, ob die Unterlagen der Phase 1 (Erhebung) welche bei der Fa. LWL in Auftrag gegeben wurde, im Anschluss dann der Illwerke VKW zur Verfügung gestellt wird, damit diese die Planung weiter vorantreiben kann? Die Fa. LWL hätte in diesem Fall die Unterlagen der Erhebung der Illwerke VKW zur Verfügung zu stellen.

Jene die bei der Präsentation der beiden Techniker bezgl. dem Glasfaserausbau dabei waren möchten noch anmerken, dass bei dieser Präsentation damals die Frage gestellt wurde, wo denn die Hauptproduktionsstätten der Glasfaserleitungen wären. Die Techniker beantworteten dies damals mit Wuhan und Amerika. Die Anlieferung von diesen Standorten macht einige Gemeindevertreter nachdenklich. Sie stellen sich die Frage, ob Glasfaser und 5G wirklich benötigt wird. Die Vorsitzende klärt die Haupterzeugenden Länder nochmals ab. Sie merkt zusätzlich an, dass die Übertragungsrate bei Glasfaserleitungen um ein Vielfaches höher ist als bei den herkömmlichen Leitungssystemen. (Vorteil Bandbreite)

### **TOP 6: Vorgezogene Planungen im Bereich Anschluss Mitte – Umfahrung Alberschwende**

Das Protokoll der Informationsveranstaltung legen wir dieser Einladung bei, es wird ab Montag wieder auf der Homepage veröffentlicht – es wurde auf Grund von Einwänden (Andreas Dür UBL) nochmals zurückgenommen, es hat unterschiedliche Wahrnehmungen zum in der Veranstaltung besprochenen Punkt „Enteignungen“ gegeben. Dieser Punkt wurde nun neu formuliert und mit einer Anmerkung bzw. Klarstellung versehen, die nachträglich mit der Abteilung Straßenbau, Markus Luger und Gerhard Schnitzer abgeklärt wurde.

Wir werden weiters über den Stand der vorgezogenen Planungsarbeiten berichten.

Der bemängelte Protokollpunkt auf Seite 3 bezgl. eventueller Enteignungen, sowie die Stellungnahme des Landes werden verlesen. (Fragestellung und Antwort)

Die Stellungnahme des Landes wird als Anhang an das Protokoll beigefügt. Zusätzlich wird angemerkt, dass in den letzten 10 Jahren für Landesstraßen lediglich 1 Antrag auf Enteignung gestellt wurde.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Veröffentlichung des Protokolls mit den verlesenen Abänderungen.

**Abstimmungsverhältnis 21: 0**

### **TOP 7: Genehmigung diverser Kosten**

Im Bereich Eberle's Berg musste aufgrund von Käferbefall einiges an Holz geschlagen werden. Von diesem Käferbefall ist auch das Gst 3208 der Gemeinde Albeschwende betroffen.

Kostenaufstellung:

Fa. Huttmann, 640,47 fm á € 52,8	€	33.816,82
Erschließungs- und Baukostenbeitrag GW Rohra	€	1.280,00

Kosten Gesamt	€	35.096,82
---------------	---	-----------

Erlöse:

Biomasseheizwerk Hackgut	€	4.042,91
Waldverband Vorarlberg	€	49.904,13
Förderung	€	10.145,04

Erlöse gesamt	€	64.092,08
---------------	---	-----------

Differenz	€	28.995,26
-----------	---	-----------

Gesamthaft ergibt sich somit ein Erlös von EUR 28.995,26

Der Erschließungsbeitrag wird vorbehaltlich der Aufnahme der Gemeinde Alberschwende in die Güterweggenossenschaft genehmigt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag die oben genannten Kosten entsprechend freizugeben.

**Abstimmungsverhältnis 21: 0**

### **TOP 8: Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 20.06.2022**

Das Protokoll wurde mit der Einladung übermittelt. Die Vorsitzende stellt den Antrag das Protokoll in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

**Abstimmungsverhältnis 21: 0**

### **TOP 9: Berichte, Sonstiges, Allfälliges**

**Projektgruppe Brauerei:** Auftakt der Projektgruppe mit einem Treffen in der Brauerei am 11.07.2022, eingeladenen Gast Jürgen Gehrman – Betreiber der alten Mühle in Düns.

**Überlassung „Neubauteil“ Brauerei temporär:** Wie bereits berichtet ist die Anfrage des Kulturbüros Bregenzerwald im „Auftrag“ der Künstlerinnen der Region bei uns angekommen, temporärer Atelierbetrieb im Sommer, verbunden mit einer Abschlussausstellung im Herbst. Organisatorisch empfiehlt es sich eine Überlassungsvereinbarung/Prekarium aufzusetzen. (Beispiel Doren). Dieses Prekarium soll regeln, welche Räume zu welchen Bedingungen genutzt werden können, wer Vertragspartner:in, wer die Räume nutzt uam. Erste Ansprechperson für uns ist die Leiterin des Kulturbüro Bregenzerwald, Veronika Sutterlüty, am kommenden Mittwoch findet ein Künstlerstammtisch statt bei dem diese Dinge gemeinsam geregelt bzw. konkret angefragt werden.

**Kündigung Mietvertrag Gunz Haus** durch Carmen Hagspiel Lässer per 30.06.2022

#### **Waldhaus Schollamoos**

Steht kurz vor der Fertigstellung – anbei einige Bilder.

Die Sockelverkleidung der Balkenaufleger sollte nochmals geprüft werden.

**Wohnanlage Schwarzen WSH:** alle Wohnungen sind vergeben, die Schlüsselübergabe erfolgte am 12/13 Juli. Benutzungsverbot Güterweg Achrain Zoll wurde allen BewohnerInnen mitgeteilt.

#### **Hermann Gmeiner Saal:**

Reinigung HG Saal externe Vergabe an „Der Helfer“ Stundensatz € 38,--(netto)

**Familiensommer,** Sommerprogramm, Aussendung zum KKK (Beginn Fliegerklatsch am kommenden Donnerstag, den 21.07.2022 im Innenhof VS Alberschwende) Tourismusangebote-Vermieter:innen:stammtisch.

Elisabeth Schneider erläutert das Treffen. Das Hotel Engel hat mittlerweile einen Shuttledienst aufs Brüggel organisiert, welcher immer am Montag auf unseren Hausberg fährt. Dieser Shuttledienst wird lt. den Rückmeldungen gut angenommen.

#### **Kinderbetreuungserweiterung:**

Die Erweiterung der Kinderbetreuung wird seitens der Gemeinde geprüft und auf eine Antragstellung hingearbeitet. Allerdings wird für die Erweiterung nicht der 01.09.2022 angesucht. Die Zeit dafür ist nicht ausreichend um die erforderlichen Unterlagen, Planungen, Baumaßnahmen usw. zu bewerkstelligen. Das Betreuungskonzept und die Planungen werden im Laufe des Herbst 2022 erarbeitet mit dem Ziel im Frühjahr 2023 mit einer Krabbelgruppe starten zu können.

**KEM Vertreter der Gemeinde:** Die Antragstellung für die KEM Förderung kann erst im 4. Quartal 2022 gestellt werden. In Abstimmung mit den Gemeinden Egg, Andelsbuch, Schwarzenberg und Alberschwende und unter Begleitung vom Energieinstitut wird die Antragstellung erfolgen. Seitens der Gemeinde wurde Ingo Hagspiel als Vertreter für Alberschwende ins KEM Team Mittelwald nominiert

#### **Fassade FWH Alberschwende – in Arbeit**

Von Monika De Sousa wird eine PV-Anlagen Anbringung an der Fassade angeregt. Hier wird erläutert, dass dies durch die Ausrichtung nicht rentabel ist. Dies wurde durch die Fa. Elektrotechnik Geser schon geprüft. Wenn eine PV-Anlage angedacht wird, müsste diese auf dem Dach situiert werden. Hierzu müsste jedoch ebenfalls eine statische Prüfung erfolgen.

**Pavillon** – im Rahmen der Gartenadaptierung bei Benevit/Sozialzentrum Alberschwende ist auch angedacht die Außenanlage des betreuten Wohnens zu verbessern. Der Pavillon (ehemals Dorfplatz) könnte in die Anlage gut integriert werden. Derzeit laufen noch Abklärungen.

**Grillstelle Wasserfall** – es wird über die Erneuerung der Grillstelle bzw. die Instandsetzung dieser beim Fallbach-Wasserfall diskutiert. In der Gemeindevertretung wird angeregt, dass der Tourismusausschuss sich dieser Sache annehmen soll.

**TOP 10: Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald**

Für die Aufnahme von Warth und Andelsbuch in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, werden formell wieder die Gemeindevertretungsbeschlüsse aller Mitgliedsgemeinden benötigt. Andelsbuch und Warth werden dann ab 1.1.2023 aktives Mitglied in der Baurechtsverwaltung. Die benötigten Beschlüsse sollten bis 30. September 2022 eingeholt und entsprechend kund gemacht werden. Die Neufassung muss vom Bürgermeister:in und einem Gemeindevorstandsmitglied unterzeichnet werden.

**Vorschlag für die Beschlussfassung:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde „Alberschwende“, als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, stimmt der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form zu.

**Abstimmungsverhältnis 21: 0**

**Ende der Sitzung: 21:59 Uhr**

Der Schriftführer



Andreas Sutterlütli

Die Vorsitzende



Angelika Schwarzmann

